

Kreistagsabgeordnete für Bergheim - Bedburg - Elsdorf

Patrick Devos - Achim Hermes - Lothar Kauffels - Helmut Paul - Norbert Pleuss – Hans Schnäpp - Helmut Reuter

Stadträte für Bergheim

Eddy Schlachter, Ulla Philippi, Josef Spohr, Mehmet Altunisik, Hermann-Josef Falterbaum, Heinz Junggeburch, Volker Kremer, Christian Karaschinski, Dieter Scheeren, Rudi Schiffer, Kirsten Wildschrey

Zweckverband Nahverkehr Rheinland
z. Hd. Herrn Geschäftsführer
Dr. Norbert Reinkober

Deutsche Bahn AG
Regio NRW
Herrn Frederik Ley

03.11.2019

Vorgesehene Einstellung des Fahrbetriebs der RB 38 zwischen Köln und Kerpen-Horrem (Wegfall des größten Teils der durchgängigen Züge von / nach Köln – Bergheim – Bedburg)

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrter Herr Dr. Reinkober, werter Herr Ley,

den Sitzungsunterlagen für den NVR-Hauptausschuss am 15.11.2019 ist zu entnehmen, dass ab dem Fahrplanwechsel im Juni 2020 bis auf wenige Ausnahmen die durchgängigen Züge der RB 38 (Erftbahn) von und nach Köln wegen Brückenbauarbeiten in Köln-Deutz „fast komplett“ entfallen sollen.

Im Interesse der Fahrgäste der RB 38 - Erftbahn in Bergheim und seinen Stadtteilen sowie in Bedburg und Elsdorf kann eine solche Erschwernis und eine derartige Qualitätseinbuße mit einem ständig notwendigen Umsteigen in Kerpen-Horrem über Jahre hinweg von den betroffenen Städten und den Unterzeichnern keineswegs hingenommen werden.

Wir widersprechen daher diesen Planungen auch im Hinblick der notwendigen Akzeptanz der Fahrgäste im Vorfeld des heranrückenden S-Bahn-Ausbaues und der allgemeinen Attraktivierung des ÖPNVs ganz entschieden. Wir fordern die Verantwortlichen beim NVR und bei der DB auf, eine intensive Prüfung von alternativen Lösungen vorzunehmen:

Müssen bei der anstehenden Brückensanierung in Köln-Deutz tatsächlich komplette Sperrungen von einzelnen Brücken über solch lange Zeiträume vorgenommen werden?

Warum kann es keine Sanierungen wie zuletzt im Bereich der Inneren Kanalstraße zwischen Köln-Hansaring und Köln-West während des laufenden Fahrbetriebs geben?

Können die Züge der RB 38 nicht vorübergehend im Kölner Hauptbahnhof bzw. im Bahnhof Köln-Ehrenfeld oder in Köln-West / Köln-Süd enden?

Verneinendenfalls bitten wir die Möglichkeit zu prüfen, ob die RB 38 vorübergehend mit der RB 25 („Oberbergische Bahn“), mit der RE 22/RB 22/RB 24 („Eifelbahn“) oder einer anderen Linie im Hbf verknüpft werden kann, so dass keine zusätzlichen Fahrten im Kölner Hauptbahnhof entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Kreistagsabgeordnete aus Bergheim, Bedburg und Elsdorf - Stadträte aus Bergheim

ausgefertigt: *Helmut Paul*

c/o Helmut Paul, Im Sommershausfeld 67, 50129 Bergheim